

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter:innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer:innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 435,- Euro für Teilnehmer:innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs

Für alle übrigen Teilnehmer:innen gilt ein Preis von 555,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten. Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

- Dr. Christian Raffer, Difu, Berlin
- Dr. Karoline Krenn, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

- Katrin Adam, Tel. +49 30 39001-284, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter**
difu.de/19560



Darum geht's...

Die Kommunikation im Internet gewinnt für die kommunale Öffentlichkeitsarbeit an Bedeutung. Einerseits gibt es immer weniger Lokalzeitungen. Andererseits verschiebt sich die Mediennutzung der Bürger:innen zunehmend in den digitalen Raum. Aus diesen Gründen werden sie immer seltener über lokale Qualitätsmedien erreicht. Stattdessen werden öffentliche Websites, private Blogs, Social-Media-Kanäle oder Apps immer wichtiger. Diese ermöglichen zwar schnelleren Informationsaustausch, öffnen aber auch die Möglichkeit zur gezielten Streuung falscher Informationen (Desinformation). All das hat gravierende Folgen für das lokale Verwaltungshandeln. Desinformationskampagnen irritieren die Kommunikation innerhalb von Stadtgesellschaft, Beteiligungsprozessen und anderen Formen politischer Teilhabe, insbesondere zu strittigen Stadtentwicklungsthemen wie Nachverdichtung, Unterbringung Geflüchteter oder Mobilitätswende. Damit greifen sie den Kern demokratischer Praktiken an, die gerade im Lokalen erfahrbar, gelebt und eingeübt werden. Für ein verlässliches Zusammenwirken von Politik, Verwaltung und (junger) Bürgerschaft sind Vertrauen und Transparenz fundamental. Die Anforderungen an Kommunikation, bspw. im Kontext digitaler Kommunikationsplattformen, sind für kommunale Verwaltungen deutlich gestiegen.

Das Seminar greift diese Problematik in doppelter Weise auf: Im ersten Teil werden verschiedene Formen und Wirkweisen von (lokaler) Desinformation aufgeschlüsselt und darüber diskutiert, wie sie sich im kommunalen Handeln niederschlagen können. Im zweiten Teil geht es um konkrete Strategien lokaler Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, um auf diese Herausforderungen zu reagieren. An beiden Tagen gibt es ausreichend Gelegenheit für interkommunalen Austausch.

Zielgruppen

Führungs- und Fachpersonal aus Presseamt, Stadtplanung, Ordnungsamt, Fachstellen für Bürgerbeteiligung, Ratsmitglieder sowie interessierte Fachleute aus Wissenschaft und Praxis

Veranstaltungsort

- Deutsches Institut für Urbanistik,
Zimmerstr. 13-15 (Eingang 14-15),
10969 Berlin

Veranstalter

- Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de



Presse- und Öffentlichkeits- arbeit in Zeiten von Desinformation

Herausforderungen, Ansätze, Erfahrungen

**2.-3. November 2026
Seminar**

Montag 02. November 2026

09.30 Ankommen bei Kaffee und Tee

10.00 Begrüßung und Seminareinführung

- Dr. Christian Raffer, Difu, Berlin
- Dr. Karoline Krenn, Difu, Berlin

10.30 Desinformation? Kenne ich! - Erfahrungsaustausch und Themensammlung unter den Teilnehmenden

Block I: Kommunale Desinformation – eine wissenschaftliche Standortbestimmung

11.00 Neue Stimmen im digitalen Raum: Triggerpunkte, digitale Konfliktverstärker und kommunale Kommunikation in Zeiten von Fehl- und Desinformation
Prof. Dr. Christian von Sikorski, FU Berlin

11.45 Desinformation als Stresstest der digitalen Demokratie: Risiken, Mechanismen und Gegenstrategien
→ Jonas Fegert, FZI Karlsruhe

12.30 Mittagspause

Felder kommunaler Desinformationserfahrung

13.30 Interkommunaler Austausch in Arbeitsgruppen
(Gruppen nach Themen des Vormittags)

15.00 Präsentation der Arbeitsgruppenergebnisse

15.45 Kaffeepause

Block II: Desinformation und Pressearbeit

16.15 Einblicke ins kommunale Redaktionsbüro:
Pressereferent:innen von Städten sprechen über ihre Erfahrungen und Strategien
→ Juliane Grimm (Potsdam)
→ Matthias Hasberg (Leipzig)

17.00 Gemeinsame Reflexion des ersten Tages

17.30 Ende des ersten Veranstaltungstages

Optionales Abendprogramm:

18.30 Gemeinsames Abendessen (auf Selbstzahlerbasis)

Dienstag 03. November 2026

09.00 Ankommen bei Kaffee und Tee

09.30 (Syn)Thesen zur kommunalen Praxis

- Dr. Christian Raffer, Difu, Berlin
- Dr. Karoline Krenn, Difu, Berlin

Block III: Kommunale Praxisbeispiele

10.00 Desinformation im Kontext von Transformationsaufgaben – Erfahrungen aus der Konfliktberatung
→ Mirjam Walter, Kompetenzzentrum kommunale Konfliktberatung (K3B), Salzwedel

11.00 Kaffeepause

11.30 Paneldiskussion

- Dr. Christiane Hauser (Team Ewen)
- Katharina Wall und Yannik Roscher (Körper-Stiftung)
- Sebastian Greiber (Bürgermeister Wadgassen)

Moderation:

- Dr. Karoline Krenn
- Dr. Christian Raffer

12.30 Mittagspause

13.30 Exkursion – Aufgaben und Arbeit des Bundespresseamtes in Zeiten von Desinformation
(60 Minuten vor Ort im Bundespresseamt)

(zu berücksichtigen sind ca. 30 Minuten Wegezeiten)

15.40 Kaffeepause

16.00 Abschlussdiskussion

16.30 Ende der Veranstaltung